

Eltern- und Familienbildung in der CORONA-Krise

Das Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V., schließt sich dem Appell der katholischen und evangelischen Arbeitsgemeinschaften für Familienbildung „**Jetzt erst recht! – Familienbildung muss der Krise trotzen können**“

(https://www.eaf-bund.de/gallery/news/news_291/200320_appell_corona_pandemie_eaf_bag.pdf)

an und möchte darüber hinaus konkretisieren:

- Für eine Sicherung der Familienbildung in einer Weise, dass sie weiterhin ihrem gesetzlichen und gesellschaftlichen Auftrag im Sinne **aller** Familien nachkommen kann, wird umfassende wirtschaftliche Unterstützung nötig sein.
- Anfallende Stornogebühren für ausfallende Angebote sollten abgedeckt werden.
- Die Pauschalen für nachweislich zu von Ausfällen betroffenen Angeboten angemeldete Teilnehmende sollten den Trägern trotz Ausfall gezahlt werden.
- Honorarpauschalen für die Kursleitungen sollten gezahlt werden.

Die Familienbildung lebt vielfach von honorarbasierter Arbeit, die durch freiberuflich Tätige geleistet wird. Es steht zu befürchten, dass viele dieser Personen in den kommenden Wochen in den Bezug von Transferleistungen geraten müssen und für Honorartätigkeiten nicht mehr zur Verfügung stehen können. Das würde die Familienbildung nachhaltig beschädigen und viele Familien einer wichtigen Begleitstruktur berauben. Durch die Abwicklung ausfallender Angebote entsteht erheblicher Mehraufwand, den zu leisten in der Krise möglich sein wird – aber es darf danach keinen Wegfall der Familienbildung geben!

Frankfurt, 26.3.2020



- Geschäftsführer -